

Die Licht-Kinesiologie und die Biophotonen-Neuausrichtungs-Spiegel

Eine kurze Zusammenfassung

Was kann man sich unter dieser Methode vorstellen und wofür ist sie anwendbar?

Die Licht-Kinesiologie ist ein Ablauf von kinesiologischen Testungen und dem direkten Behandeln der Blockaden der um Hilfesuchenden, um bei diesen den Stress sowohl auf körperlicher, als auch auf seelischer Ebene zu reduzieren und ihm dadurch deutlich mehr Energie zur Verfügung zu stellen.

Mittels des von uns verwendeten kinesiologischen Muskeltests (oder anderen adäquaten Testmethoden) untersuchen wir, wo die Regulation einschränkende Einflüsse (z.B. Narben, Traumen, Toxine etc.) vorhanden sind. Gearbeitet wird fast ausschließlich im Lichtkörper des Menschen, d.h. im Energiefeld des Patienten, hier suchen wir nach Stress, um ihn direkt im Anschluss zu reduzieren und zu lösen, bis die Blockade nicht mehr testet.

Der Ablauf beinhaltet verschiedene Teile ganzheitlicher Lehren, aber genau das ist es, was geschehen darf, wenn das Wissen zusammenfließt und etwas Neues entsteht.

Beim Zusammenfügen der einzelnen Teile des Ablaufes, dies bedeutet, welcher Schritt kommt vor oder nach dem anderen, ist uns schnell aufgefallen, daß der um Hilfesuchende durch diese Abfolge von Schritten während einer Behandlung, mehr in kürzerer Zeit bekommt.

Die Biophotonen-Neuausrichtungs-Spiegel sind hier ein sehr wichtiges Werkzeug. Aber auch die Aura-Akupunktur, sowie das Betrachten und Lösen von Blockaden in der Struktur (Beinlänge, Kiefergelenk etc.).

Die Lichtkinesiologie kann bei chronischen als auch bei akuten Beschwerden angewendet werden. Es gibt zahlreiche Einsatzfelder.

Ein in sich stimmiger und durch Erfahrung entstandener Behandlungsablauf löst Blockaden in sinnvoller Reihenfolge auf, um in einer Sitzung den größtmöglichen Effekt zu erreichen. Es geht unter anderem um die Lösung von Stress der Nieren („Handbremse ist angezogen“), von Sabotageprogrammen, emotionalen Themen, Reduzierung des Stresses auf Elektrosmog, den Vagusnerv, Narbenbehandlung, Lösung von Stress auf Toxine, Erreger u.v.m.

Sowohl die für sich allein anwendbaren Spiegel als auch die Licht-Kinesiologie als Gesamtkonzept fließen dabei wirkungsvoll in die ganzheitliche Therapiearbeit ein.

Wie kann man sich die Biophotonen-Neuausrichtungs-Spiegel vorstellen?

Alle Spiegel ähneln einem Kameraobjektiv. Sie sind aus Gold, Silber und Aluminium hergestellt und haben jede für sich einen ganz individuellen Schliff. Sie ergänzen sich gegenseitig.

Für ihre Entwicklung suchte Renzo teilweise über 2 Jahre nach Materialien, die der gewünschten Wirkung genügen konnten. Es brauchte Oberflächen, von solcher Feinheit und Ebenheit, damit diese möglichst viel Licht geordnet reflektieren können – möglichst ohne Einbrüche in bestimmten Wellenlängenbereichen des Lichtspektrums.

Das Prinzip hinter der Wirkung der Spiegel

Der Körper wird mit seinem eigenen geordneten Licht reinformiert. Chaotisch abstrahlende Photonen, die von gestörten Körperpartien ausgehen, werden von dem Spiegel mit eingebautem Filter reflektiert, so daß Ordnung wieder entstehen kann. Je mehr Ordnung in einem System, desto besser funktioniert die Kommunikation im Gesamten. Ein inkohärentes System wird also mit Kohärenz „infiziert“ und so dazu angeregt, wieder physiologisch zu funktionieren. Gesundheit darf sich wieder einstellen.

Wonach wir streben ist Ordnung, d.h. nach optimalem Informationsfluss, Kohärenz und damit höchster Effektivität.

Und je besser der Patient nach einer Behandlung regulieren kann und je mehr Stress wir ihm durch neue Ordnung "genommen" haben, desto weniger unterstützende Mittel benötigt er nach einer Behandlung. Wir beschränken uns im wesentlichen auf die Gabe von Bindemitteln, unterstützt teilweise durch spezielle Phytobiophysics Blütenessenzen um den seelischen Verarbeitungsprozess zu begleiten .

Messungen bezüglich der Spiegel

Mit verschiedensten Messverfahren konnten wir die Wirkung der Spiegel darstellen.

Untersuchungen im Wasserstudio von Dr. Walter Medinger in Krems an der Donau haben gezeigt, welch beeindruckenden Einfluss wenige Minuten "Wasser spiegeln" auf dieses hat.

Sein Zitat nach der Untersuchung von gespiegeltem Wasser:

"Die an der mit Biophoton Realignment–Spiegeltechnik behandelten Wasserprobe gefundenen Ergebnisse sind unter den Dutzenden Wasserproben, die wir seit 12 Jahren untersucht haben, absolut einmalig und einzigartig, sowohl was die Stärke und Schärfe der Ausprägung der Resonanzen betrifft, als auch das Zusammentreffen der Resonanzen mit den Steuerfrequenzen des menschlichen Organismus nach Paul Schmidt und die nahezu vollständige Abdeckung dieser Frequenzen."

Da gutes Trinkwasser für unsere Gesundheit wesentlich ist, ist dies doch eine sehr besondere Aussage.

Unser Körper besteht bekanntlich zum größten Teil aus Wasser, auf welches wir durch die Anwendung der Spiegel während Behandlungen positiven Einfluß nehmen.

Durch Untersuchungen **im Dunkelfeld im Wasserstudio Bodensee** konnten auch dort beeindruckende Bilder darstellen, welche Wirkung die Spiegel auf Wasser haben.

Dr. Wilhelm Höfer führte eine spagyrische Kristallanalyse durch und sein Mitarbeiter Berthold Heusel hielt über verschiedene dunkelfeldmikroskopische Untersuchungen fest, welch enorm unterschiedliche Strukturen Leitungswasser aufwies, welches nur zwei Minuten gespiegelt worden war, dies im Vergleich zu ungespiegeltem Wasser. Auch wurde beobachtet, dass das Wasser hochwertiger wurde, je länger es stand.

Solch beeindruckende Veränderungen zeigten sich selbst in dem von Prof. Gerald Pollack entdeckten Ausschlusszonen- oder **EZ-Wasser**. Damit ist der 4. Aggregatzustand von Wasser gemeint. Die „Exclusion Zone“ (EZ) weitete sich unter Spiegeleinfluss aus und stabilisierte sich, und zwar um 100% und mehr. Dies sogar, nachdem der Einfluss der Spiegel nicht mehr vorhanden war, was bisher so noch nie beobachtet wurde.

Auch bei der **Apherese (Inuspherese)** – hier die Doppel-Membran-Filtrationsapherese bei Umwelterkrankungen in Cham konnten wir Veränderungen durch die Behandlung von Patienten während der Apherese beobachten.

Zum einen konnten wir beobachten, dass meist weniger Heparin gespritzt werden musste. Zum anderen, daß die Filter, wenn sie- wie dies manchmal vorkommen kann - während der Behandlungen kurz vor dem Verstopfen waren, oft allein durch die Anwendung der Spiegel direkt auf dem Filter wieder frei geworden sind. Wir konnten mehrfach an den Maschinen, an denen die Patienten während der Behandlungen angeschlossen sind und an denen verschiedenen Körperfunktionen des Patienten gemessen werden können, beobachten, was sich bei ihnen zum Positiven veränderte, wenn wir einen Spiegel ins Feld gebracht haben.

Während der Apherese sah es so aus, daß mehr Giftstoffe verschiedenster Art in konzentrierterer Form herausgefiltert werden konnten. Dies wird weiterhin beobachtet. Ebenfalls entstanden an den Einstichstellen in den Armen, in die ziemlich dicke Nadeln eingeführt werden, keine blauen Flecken mehr. Sogar beim Stechen war der Nadelstich deutlich weniger schmerzhaft, wenn wir direkt einen Spiegel auf den Arm hielten.

Bei Messung der **Regulationsfähigkeit in HRV** konnten ebenfalls Veränderungen zum Besseren beobachten werden. Selbst **Blutwerte** veränderten sich zum positiven und bei **Gehirnmessungen** konnte festgestellt werden, daß der Patient unmittelbar, also direkt, während der Einwirkung der Spiegel und der Platten, in einen tiefen Delta-Zustand ging. Welches einem tiefen Meditationszustand zu gleichen scheint.

Ein Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde, konnte im Blut Veränderungen feststellen, die noch dazu in den HRV Messungen verfolgt werden konnten. Bei verschiedenen Messungen, die von ihm durchgeführt wurden, konnte dieser sehen, dass sich fast alle Werte auf die er schaute verbesserten. Er beobachtete direkt wie sich nach ca. 20 Minuten sichtbare Erfolge einstellten, z. B. **Laktatwerte** vor und nach Therapie, die für die Zellatmungsleistung stehen. Er konnte ebenfalls beobachten, wie durch die Wirkung der Spiegel **Blutzuckerwerte** schon während der Behandlung sanken und war sehr beeindruckt.

Mehr findet ihr auch auf unseren Webseiten:

lightkinesiology.com

icolk.org

Verfasserin Nicole Pechmann (Heilpraktikerin)